HERBST 2025

nah dran

STADTWERKEGRUPPE
DELMENHORST

WARUM BRAUCHT ES DIE BIO-TONNE?

WENN DAS WETTER VERRÜCKTSPIELT
Gut vorbereitet auf außergewöhnliche Situationen

ZURÜCK ZU DEN WURZELN
Stadtführungen rund um die Geschichte Delmenhorsts

KEHREN LEICHT GEMACHT
ADG sorgt für nötige Sauberkeit

WIR KÜMMERN UNS DRUM.

STADTWERKEGRUPPE
DELMENHORST

Liebe Leserinnen und Leser,

nachhaltiger leben – das ist Delmenhorst! In dieser Ausgabe werfen wir einen Blick auf einfache, aber wirkungsvolle Maßnahmen, die jeder von uns im Alltag umsetzen kann. So erfahren Sie, warum sich die Bio-Tonne als ein unverzichtbarer Baustein für eine nachhaltige Abfallwirtschaft sehen lässt und wie richtiges Trennen Klima und Ressourcen schützt. Wenn das Wetter einmal verrücktspielt, bleibt gute Vorbereitung das A und O: Wir zeigen, wie Sie sich auf außergewöhnliche Situationen vorbereiten können, um Schäden zu vermeiden und sicher durch jede Wetterlage zu kommen. Auch beim Thema Energie heißt es: clever dämmen! Wir geben Tipps, wie Sie Ihr Zuhause effizienter machen und zugleich Heizkosten sparen. Wer Lust hat, Delmenhorst von einer anderen Seite kennenzulernen, kommt in unserer Rubrik „Lokales“ auf seine Kosten: Diverse Stadtführungen führen durch die spannende Geschichte unserer Stadt – von historischen Ecken bis zu verborgenen Schätzen. Und nicht zuletzt sorgt die ADG dafür, dass unsere Stadt sauber bleibt: Von regelmäßiger Straßenreinigung bis zu gut organisierten Entsorgungsangeboten erfahren Sie, wie einfach es ist, Delmenhorst gepflegt zu halten. Ich wünsche Ihnen daher viel Freude beim Lesen der „nah dran“,

Ihr
Hagen Frank Böhme

Impressum

Herausgeber:
Stadtwerke Delmenhorst GmbH
Fischstraße 32-34
27749 Delmenhorst
V. i. S. d. P.: Vanessa Zirpel

Redaktion und Grafik:
Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112
27749 Delmenhorst

Redaktion:
Hannah Bädjer, Nane Köberlein, Philip Rummler, Isabel-Marie Richard, Niklas Bädjer, StadtWerkegruppe Delmenhorst

Grafik:
Michaela Schnöink (Art-Direktorin), Denise Gerken

Lektorat:
Marlon Giefer

Fotos:
StadtWerkegruppe Delmenhorst; Stadtbücherei Delmenhorst; C&A, denio109, akf, Dan Ross, Vadym, JSirlin, Jürgen Fälchle, Aliaksandr Barouski, vector, sveta – stock.adobe.com

Inhalt

News 4
Neues aus der StadtWerkegruppe

Über uns 6
Kehren leicht gemacht – ADG sorgt für Sauberkeit auf allen öffentlichen und privaten Flächen

Schwerpunkt 8
Wenn das Wetter verrücktspielt – Gut vorbereitet auf außergewöhnliche Situationen

Wissen 10
Von der Kellerdecke bis zum Dachfirst – Warum durchdachte Dämmung mehr leistet, als nur Heizkosten zu senken

Lokales 12
Zurück zu den Wurzeln – Diverse Stadtführungen rund um die Geschichte Delmenhorsts

Staunen 13
Heimlicher Star am Straßenrand – Warum es die Bio-Tonne für eine nachhaltige Abfallwirtschaft braucht

Kinderseite 14
inkl. Bodos App-Tipp

Denken 15
Mitmachen lohnt sich

Gemeinsame Müllsammel-Aktion

Der niedersachsenweite Sommerleseclub JULIUS-Club stand in diesem Jahr unter dem Motto „JULIUS mischt mit“. Die Stadtbücherei Delmenhorst bot neben einem tollen und breiten Medienangebot wieder zahlreiche Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 14 Jahren an. Zwei dieser Aktionen behandelten das Thema Müll. So wurde an einem Filmabend der Film „The North Drift – Plastik in Strömen“ gezeigt. Um selber zu handeln, führte eine gemeinsame Müllsammel-Aktion Jugendliche und ihre Familien anschließend bis in die Graftanlagen. Vor allem der Parkplatz an den Graftwiesen sah nach dem Aufräumen deutlich besser aus als vorher. Dank der StadtWerkegruppe waren alle Teilnehmenden bestens ausgestattet: Sie hatten nicht nur Handschuhe und Greifer, sondern auch Müllsäcke und eine große Mülltonne, die leider am Ende prall gefüllt war.

Tag der offenen Tür bei Abfallwirtschaft und Rückkonsumzentrum

Am 23. August öffneten die Abfallwirtschaft Delmenhorst (ADG) und das Rückkonsumzentrum (RKZ) ihre Tore für die Bürgerinnen und Bürger. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, sich einen Eindruck von der Arbeit rund um Abfallwirtschaft, Recycling und Stadtsauberkeit zu verschaffen. Besonders beliebt waren die Müllrallye, der Aufprallsimulator und die Chance, selbst einmal im Müllfahrzeug Platz zu nehmen. Vorführungen von Sperrgutfahrzeug und Kehrmaschine zeigten eindrucksvoll, wie moderne Technik den Alltag erleichtert. Auch die Feuerwehr, Polizei und das THW waren vor Ort und boten spannende Einblicke. Für die kleinen Gäste gab es Bastelaktionen, eine Hüpfburg und ein buntes Kinderprogramm. Der begleitende Flohmarkt lud zum Stöbern ein. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitarbeitenden, die mit großem Einsatz zum Gelingen beigetragen haben. Das positive Feedback der Besucher und Besucherinnen zeigt: Der Tag der offenen Tür war ein voller Erfolg und hat Lust auf eine Wiederholung gemacht.

Mit dem Vereinstarif Gutes tun

Die Stadtwerke Delmenhorst starten ein neues Herzensprojekt: den Vereinstarif für Strom und Gas. Kundinnen und Kunden, die ihren Verein vor Ort unterstützen möchten, können ab sofort doppelt profitieren – durch einen attraktiven Bonus und eine jährliche Förderung ihres Vereins. Mit dem Vereinstarif möchten die Stadtwerke Delmenhorst das lokale Vereinsleben stärken. Wer sich für diesen Tarif entscheidet, zeigt nicht nur Engagement für die Region, sondern erhält auch selbst einen Vorteil.

So funktioniert der Vereinstarif:

- Einmaliger Startbonus von 50 Euro für die Kundin oder den Kunden.
- Jährliche Vereinsförderung von 30 Euro für einen frei wählbaren, eingetragenen Verein in Delmenhorst.
- Die Förderzahlung wird jährlich gezahlt – solange der Vertrag läuft.
- Vertragslaufzeit: 18 Monate – inklusive Preisgarantie über die gesamte Laufzeit.
- Gültig für Strom- und/oder Gasverträge.

Einfacher Ablauf für Kunden:

1. Vereinstarif abschließen (online oder direkt bei Ihrem eingetragenen Herzensverein).
2. Wunschverein angeben – die Stadtwerke kümmern sich um den Rest.
3. Bonus erhalten und dem Verein automatisch jedes Jahr etwas Gutes tun.

Events in der GraftTherme

Vom großen Saunaevent über Saunazauber und Lichtermeer im Erlebnisbereich bis zur Sauna Lounge – noch in diesem und im nächsten Jahr hat die GraftTherme viel zu bieten. An einem Freitag im Monat erwartet Gäste im Saunabereich der „Saunazauber“ mit Eventaufgüssen und kleinen Besonderheiten. Jeweils von 17 bis 23 Uhr – es gelten die normalen Eintrittspreise und Interessierte können ohne Voranmeldung vorbeikommen. Im Erlebnisbereich bietet die GraftTherme ihren Gästen regelmäßig in der dunklen Jahreszeit ein magisches Lichtermeer – ohne Aufpreis und ohne Voranmeldung. Anfang März, am 06.03.2026, lädt das Delmenhorster Wohlfühlbad dann zum großen Saunaevent „360° SKANDINAVIEN“ von 17 bis 0 Uhr: mit Buffet, Aufguss-Zeremonien, stimmungsvoll beleuchtetem Saunagarten, Deko sowie „hüllenlosem“ Baden im Erlebnisbereich von 20 bis 23 Uhr. Die Tickets sind vorab direkt vor Ort oder über den Onlineshop der GraftTherme zu erwerben – Preis: 59 Euro (Vorverkauf, Onlineshop), 65 Euro (Abendkasse). Mitte 2026 kommt dann noch die Sauna Lounge ins Spiel: mit Aufgüssen, Cocktails und Chill-out-Stimmung am Solebecken. Die genauen Termine gibt es hier:

Azubis 2025: Herzlich willkommen!

Wir freuen uns, 12 neue Auszubildende – Emily Weischenberg, Anna Petrova, Havin Belal, Nina Müller, Dominik Gorte, Philip Grabowski, Tyler Gibbins, Lucas de Vries, Vyatt Bohlen, Noel Otte, Götz Wessels, Kenan Baymaz – bei uns begrüßen zu dürfen, die in ganz unterschiedlichen Ausbildungsberufen starten. Gemeinsam starten wir in eine spannende, lehrreiche und hoffentlich unvergessliche Zeit. Interessierte können sich ab jetzt auch schon für das Ausbildungsjahr 2026 bewerben. Weitere Informationen gibt es hier:

DAS MACHT UNS AUS:

Wir sind kein anonymer Konzern, sondern eine Unternehmensgruppe, die zu ihrem Standort steht und hier fest verwurzelt ist. Als einer der größten Arbeitgeber der Region sorgen wir für Wohlfühlqualität in unserem Delmenhorst. Mit unserer täglichen Arbeit leisten wir gemeinsam etwas, was für unsere Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger wirklich wichtig ist. Dieses TeamWork zeichnet uns aus.

AKTUELLE STELLENANGEBOTE

- **Mitarbeiter/-in Sauna in der GraftTherme (m/w/d)**
- **Projektmanager/-in für Erneuerbare Energien (m/w/d)**
- **Werkstattmitarbeiter/-in Abfallwirtschaft Delmenhorst (m/w/d)**
- **Mitarbeiter/-in Reinigung (m/w/d)**
- **Meister Elektrofachkraft (m/w/d)**
- **Fachangestellter für Bäderbetriebe in der GraftTherme (m/w/d)**
- **Mitarbeiter Massage / Physiotherapie / Wellness / Kosmetik in der GraftTherme (m/w/d)**

... und viele mehr! Alles auf einen Blick gibt es auf unserer Website: **www.teamw.stadtwerkegruppe-del.de/stellenangebote**

ADG SORGT FÜR SAUBERKEIT AUF ALLEN ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN FLÄCHEN

Die Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH ist der Ansprechpartner Nummer 1, wenn es um einen Spezialisten für die Sauberkeit in der Stadt Delmenhorst geht. Wir reinigen zu jeder Jahreszeit mit unseren modernen Kehrmaschinen Gehwege, Einfahrten, Grundstücke, Parkplätze, Gewerbeflächen und Großflächen.

Unsere geschulten Fachkräfte verfügen über jahrelange Erfahrung und sind Spezialisten auf ihrem Gebiet. Wir, als regionaler Partner, sind flexibel und schnell in der Ausführung der Gehweg- und Flächenreinigung. Saubere Gehwege und Flächen führen zu einem schöneren Erscheinungsbild der Stadt und bieten zugleich mehr Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger in Delmenhorst.

Gehwegreinigung ist Pflicht

Grundsätzlich unterliegen der Straßenreinigungspflicht alle öffentlichen Straßen, Wege und Plätze im Gebiet der Stadt Delmenhorst. Soweit nicht die Stadt selbst diese Aufgabe wahrnimmt, hat sie diese Pflicht per Satzung auf die Grundstückseigentümer zu übertragen. Jeder Grundstückseigentümer ist in der Regel verpflichtet, die Gehwege vor seinem Grundstück zu reinigen. Diese Pflicht umfasst die Beseitigung von Laub, Unkraut und anderen Verunreinigungen. In der Satzung über die Straßenreinigung der Stadt Delmenhorst (§ 3 Übertragung von Reinigungspflichten) ist dieses festgeschrieben. In erster Linie geht es um die Vermeidung von Unfällen, die sich durch verunreinigte und rutschige Oberflächen ereignen können. Sollte der Grundstückseigentümer aus diversen Gründen seiner Pflicht nicht nachkommen können, so greifen wir, die Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH, gerne unter die Arme. Wir finden für Gehwege und Flächen einfache, schnelle und zuverlässige Lösungen. Gemeinsam erreichen wir das Ziel, ein sauberes und sicheres Stadtbild zu schaffen.

Kehrmaschine ist flexibel einsetzbar

Unsere Kehrmaschine, der Hako Citymaster 1650, kann im Stadtgebiet Delmenhorst uneingeschränkt auf allen befestigten Flächen

Diese Borsten sorgen für saubere Straßen!

UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

Ob einmalig oder regelmäßig, wir bieten eine professionelle Reinigung der Gehwege und Flächen an:

- Reinigung von Parkplätzen und -häusern
- Reinigung von Verkehrsflächen
- Reinigung von Betriebsgeländen
- Reinigung von Veranstaltungsflächen
- Reinigung von Grundstücken und Einfahrten
- Reinigung von Gehwegen und Straßen
- Inklusive Unkrautentfernung durch spezielle Bürsten

Immer im Einsatz: Unser Team kümmert sich zuverlässig um eine saubere Stadt.

fahren. Die Kompakt-Reinigungskehrmaschine wiegt circa 3,5 Tonnen. Durch den geringen Geräuschpegel und das durchdachte Sicherheitskonzept kann sie von früh bis spät in der City und in Wohngebieten zum Einsatz kommen. Zusätzlich hat unsere Kehrmaschine eine besonders geringe Feinstaub- und Partikelemission. Dank der schmalen Bauweise und großen Wendigkeit kann der Hako Citymaster 1650 sogar in beengten Bereichen und auf Gehwegen exzellente Ergebnisse abliefern. Wer eine Gehweg- oder Flächenreinigung wünscht, kann die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ADG gerne für ein kostenloses Angebot kontaktieren. Wir beraten gerne ausführlicher bei einem Vor-Ort-Termin.

Reinigung auch von Gewerbeflächen

Wir kehren mit unseren leistungsstarken Großkehrmaschinen großflächige Straßen, Plätze und andere befestigte Flächen. Sie entfernen Schmutz, Laub, Staub und andere Ablagerungen auf Großflächen. Zudem verfügen unsere Modelle über eine Wasseraufbereitung, sodass Staub bestmöglich entfernt werden kann. Durch verschiedene Bürstenarten der Kehrmaschinen können wir auf unterschiedliche Bodenbeschaffenheiten einwirken. Eine Besonderheit sind die Wildkrautbürsten, die Unkraut zwischen den Fugen und Pflastersteinen entfernen. Wir finden für jede Gewerbefläche die ideale Lösung.

Veranstaltungsreinigung und Müllentsorgung

Eine Veranstaltung geplant? Gerne sorgen wir für einen reibungslosen Ablauf im Rahmen der Veranstaltungsreinigung und Müllentsorgung. Mit unseren modernen Kehrmaschinen können wir jede Fläche vor und nach Ihrer Veranstaltung reinigen, zudem können während der Veranstaltung Tonnen zur Verfügung gestellt werden. Interessentinnen und Interessenten erhalten von uns eine individuelle und einfache Lösung für die jeweilige Fläche.

ADG steht für zuverlässige und professionelle Reinigung

Wir garantieren sauberes Arbeiten zu fairen Preisen. Wer Fragen zu unseren Dienstleistungen hat oder uns dauerhaft mit der Gehweg- und Flächenreinigung beauftragen möchte, vereinbart einen unverbindlichen Termin.

Vorher

Nachher

KONTAKT

Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH
Steller Straße 44
27755 Delmenhorst
Ihre Ansprechpartnerin: Stephanie Henke
Telefon: 04221 1276-4203
VertriebADG@stadtwerkegruppe-del.de

WENN DAS WETTER VERRÜCKTSPIELT

GUT VORBEREITET AUF AUSSERGEWÖHNLICHE SITUATIONEN

Ob Starkregen, Hitzewelle oder Sturm – extreme Wetterlagen nehmen zu und können unseren Alltag gehörig durcheinanderwirbeln. Damit die Ver- und Entsorgung in Delmenhorst auch in solchen Ausnahmesituationen zuverlässig funktioniert, setzt die StadtWerkegruppe auf ein starkes Krisenmanagement – und auf die Mithilfe ihrer Kundinnen und Kunden.

Gefahren frühzeitig erkennen

In der Regel verläuft der Alltag der StadtWerkegruppe Delmenhorst zuverlässig und routiniert – doch außergewöhnliche Ereignisse können jederzeit eintreten. Unwetter, Stromausfälle oder lange Hitzeperioden stellen nicht nur Anlagen vor Herausforderungen, sondern können auch Ver- und Entsorgungsdienste für Kundinnen und Kunden unmittelbar betreffen. Damit die StadtWerkegruppe in solchen Situationen handlungsfähig bleibt, hält sie einen 24/7-Rufbereitschaftsdienst und darüber hinaus ein einsatzbereites Krisenmanagement vor. Der Krisenstab tritt dann zusammen, wenn Ereignisse auftreten, die über die alltägliche Routine hinausgehen.

Er kommt also erst zum Einsatz, wenn ein Ausfall der Ver- und Entsorgungsanlagen droht oder bereits eingetreten ist. Wie beispielsweise durch einen großflächigen Stromausfall, durch großflächige Überschwemmungen, durch eine Verkeimung oder durch eine Gasmangellage. Alles andere sind tatsächlich unvorhersehbare Störungen, die der 24/7-Rufbereitschaftsdienst bearbeitet und dann auch für die Delmenhorsterinnen und Delmenhorster zuverlässig löst. Ziel ist es, Gefahren frühzeitig zu erkennen, schnell und strukturiert zu reagieren und Auswirkungen möglichst zu minimieren. Bei Bedarf erfolgt eine enge Abstimmung mit der Stadtverwaltung und der Feuerwehr Delmenhorst.

WETTEREXTREME IM FOKUS

Besonders Wetterlagen können erhebliche Folgen für die Infrastruktur haben. Dazu zählen:

- Starkregenereignisse, die Anlagen oder Entsorgungsleitungen belasten
- Stürme, die Schäden an Betriebsflächen verursachen
- Hitze- oder Kälteperioden, die an die Grenzen der Trinkwasser- oder Gasversorgung führen können
- Hagelschlag, der beispielsweise Foliendächer beschädigt

Nach Starkregen kann Wasser in Wohnräume eindringen.

Nicht jedes Extremwetter erfordert sofort die Aktivierung des Krisenstabs. Aber auch ohne akuten Krisenmodus gilt es mitunter flexibel zu reagieren – etwa wenn Starkregen oder Sturm Bauarbeiten im Verkehrsraum unmöglich machen oder anhaltende Hitze geänderte Arbeitszeiten erfordert.

Starkregen: Vorsorge ist wichtig

Besonders deutlich zeigt sich die Herausforderung beim Thema Starkregen. Um Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer zu unterstützen, hat die StadtWerkegruppe eine Starkregengefahrenkarte entwickelt. Diese ist über die Homepage der StadtWerkegruppe verfügbar und zeigt nach Eingabe der Adresse die Auswirkungen verschiedener Lastfälle – von „intensivem Starkregen“ bis hin zu „extremem Starkregen“. Darüber hinaus gibt es eine digitale Detailauskunft und auf Wunsch auch eine Beratung vor Ort, bei der mögliche individuelle Schutzmaßnahmen erläutert werden. Mit Flyern und Checklisten informiert die StadtWerkegruppe zusätzlich über Rückstauschutz und Notfallhinweise. Das Ziel dabei: Eigenverantwortung stärken und gemeinsam Vorsorge treffen.

Hagel dieser Größe führt häufig zu teuren Sachschäden.

Wasser bewusst nutzen – besonders in Hitzeperioden

Heiße Sommer bringen nicht nur Sonnenstunden, sondern auch eine enorme Belastung für die Trinkwasserversorgung. Auch bei erhöhter Wasserabgabe stößt das Trinkwassersystem an seine Grenzen. Während Hitzewellen sollte Trinkwasser daher nicht für Pools oder ausgedehnte Gartenbewässerung genutzt werden. So bleibt der Wasserdruck stabil und eine zuverlässige Versorgung für alle gewährleistet.

Hier geht’s zur Starkregengefahrenkarte der Stadt Delmenhorst:

Tipps zum Wassersparen finden Sie auch auf unserer Website:

DIE RICHTIGE VORBEREITUNG

Bei Starkregen:

- Prüfung der Auswirkungen eines Starkregens auf das Grundstück in der Starkregengefahrenkarte.
- Sichern von z. B. Kellerfenstern und Lichtschächten.
- Installierung eines Rückstauschutzes, um Überflutungen im Haus zu vermeiden.

Bei Hitze:

- Befüllen von Pools und großflächige Gartenbewässerung vermeiden.
- Nutzung von Regenwasser, wo es möglich ist.
- Im Alltag Trinkwasser sparen – kleine Maßnahmen haben große Wirkung.

Sturm & Hagel:

- Autos möglichst in Garagen oder abseits von Bäumen parken.
- Lose Gegenstände im Garten sichern, um Schäden zu vermeiden.
- Auf Durchsagen von Behörden achten und bei Gefahr Schutzräume nutzen.

Mehr Infos, Tipps und Checklisten unter www.stadtwerkegruppe-del.de

Dämmen schont den Geldbeutel und das Klima zugleich.

VON DER KELLERDECKE BIS ZUM DACHFIRST

WARUM DURCHDACHTE DÄMMUNG MEHR LEISTET, ALS NUR HEIZKOSTEN ZU SENKEN

Eisiger Wind kriecht durch Ritzen. Die Heizung läuft zwar auf Hochtouren, aber trotzdem fröstelt man im Wohnzimmer. Ein Szenario, das viele Hausbesitzer kennen und das bares Geld kostet. Nicht nur steigende Energiepreise treiben die Heizkosten nach oben, auch fehlende oder mangelhafte Dämmung lässt wertvolle Wärme entweichen. Dabei schützt eine klug geplante Dämmung sowohl vor Kälte als auch vor Hitze im Sommer, steigert den Wohnkomfort und leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Doch worauf kommt es wirklich an, wenn ein Gebäude eine neue „Hülle“ erhalten soll?

Schlüsselfaktor für die Energieeffizienz

Gut ausgeführte Dämmmaßnahmen schaffen eine stabile Barriere zwischen Innen- und Außenklima. Im Winter bleibt die Wärme drinnen, im Sommer hält die Dämmung Hitze draußen. Laut dem Statistischen Bundesamt entfallen knapp 70 bis 85 Prozent des gesamten Energieverbrauchs in privaten Haushalten auf Heizung und Warmwasser. Jede Kilowattstunde, die nicht durch ungedämmte Bauteile entweicht, reduziert CO_2-Emissionen und erhöht die Effizienz der gesamten Heizungsanlage. Auch der Immobilienwert profitiert. Käufer und Mieter achten zunehmend auf niedrige Energiekosten und gute Effizienzklassen. Ein gedämmtes Gebäude erzielt daher oft höhere Verkaufspreise oder Mieten. Zudem profitieren sogenannte Niedertemperatursysteme wie Wärmepumpen, da diese nur bei geringer Temperaturdifferenz zwischen Innen- und Außenbereich effizient arbeiten.

Ohne Analyse keine richtige Entscheidung

Blindlings zur Rolle Dämmmaterial zu greifen, führt selten zum gewünschten Ergebnis. Besser beginnt der Prozess mit einer grundlegenden energetischen Bestandsaufnahme. Eine Wärmebildkamera oder ein Blower-Door-Test zeigen, an welchen Stellen Energie entweicht. Dabei gelten bestimmte Randbedingungen: Außentemperaturen sollten ausreichend niedrig sein, um thermische Unterschiede entsprechend sichtbar zu machen. Dabei gibt es einige bekannte Problemzonen. Das Dach ist oft der größte Einzelposten. Hierüber entweichen typischerweise 15 bis 30 Prozent der Wärme (abhängig vom U-Wert und von der Fläche), und auch Fassaden bieten großes Einsparpotenzial. Fenster und Türen beeinflussen die Wärmeverluste durch schlechte U-Werte, Fugenundurchlässigkeit oder fehlende Dichtungen. Und kalte Füße im Erdgeschoss deuten auf eine fehlende Dämmung bei Kellerdecken beziehungsweise Bodenplatten oder alternativ auf Wärmebrücken an Außenwänden, Undichtigkeiten oder Zugluft hin. Sanierungsstrategien, die diese grundlegenden Erkenntnisse berücksichtigen, sparen Kosten und verhindern Doppelarbeit.

Wichtig bleibt die Abstimmung von Material auf Einsatzort:

- Holzfaser für Dachschrägen und Innenausbau
- Mineralwolle für Brandschutzanforderungen
- XPS- sowie PUR- und PIR-Platten für erdberührte Bauteile
- Zellulose-Einblasdämmung für schwer zugängliche Hohlräume
- EPS-Granulat für Kerndämmung zweischaliger Außenwände

Natur trifft Hightech

Mineralwolle, Holzfaser, Hanf, Kork, Zellulose oder synthetische Schäume – die Auswahl ist groß. Natürliche Dämmstoffe punkten dabei mit einer sehr guten Ökobilanz, einem angenehmen Raumklima und feuchtigkeitsregulierenden Eigenschaften. Hanf und Kork sind weniger feuchteempfindlich; Schimmelvermeidung erfordert jedoch stets eine fachgerechte Feuchteführung und luftdichte Ausführung. Holzfaser überzeugt mit einer guten Wärmespeicherkapazität, was im Sommer für kühle Räume sorgt. Der größte Hebel für sommerlichen Hitzeschutz bleibt jedoch ein außen liegender Sonnenschutz in Kombination mit effektiver Nachtlüftung. Synthetische Dämmstoffe wie EPS oder XPS (expandiertes oder extrudiertes Polystyrol) glänzen durch hohe Dämmwirkung bei geringer Dicke und wenig Gewicht. Auch PUR- beziehungsweise PIR-Platten bieten exzellente Dämmwerte und werden häufig für Flachdächer und beengte Einbausituationen verwendet. Sie eignen sich besonders für Bereiche, in denen wenig Platz für dicke Dämmschichten vorhanden ist, beispielsweise bei Sanierungen mit begrenztem Dachaufbau. Kerndämmung, beispielsweise in Form von verklebtem EPS-Granulat, eignet sich besonders für zweischalige Außenwände und amortisiert sich oft schnell bei vergleichsweise geringem Sanierungsaufwand.

JEDE ZONE ZÄHLT

Dach: Ungedämmt entweicht hier die meiste Energie. Eine Aufsparrendämmung umhüllt die gesamte Tragekonstruktion und vermeidet Wärmebrücken. Diese ist jedoch nur mit durchgehender innerer Luftdichtheitsebene vollständig wirksam. Alternativ bietet sich eine Zwischensparrendämmung an, die günstiger ausfällt, aber meist etwas weniger effektiv isoliert.
Fassade: Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) lassen sich direkt auf die Außenwand aufbringen und eignen sich für glatte Flächen. Hinterlüftete Vorhangfassaden punkten durch Feuchtigkeitsschutz und architektonische Gestaltungsmöglichkeiten. Als günstige Alternative eignet sich bei zweischaligem Mauerwerk auch eine nachträgliche Kerndämmung.
Keller: Kalte Kellerdecken leiten Kälte ins Erdgeschoss. Hier helfen Hartschaumplatten an der Kellerdecke oder Perimeterdämmung an der Außenwand. Weitere typische Schwachstellen: Rollladenkästen, Fensteranschlüsse, Attiken, Balkonanschlüsse und Durchdringungen. Eine durchgängige Detailplanung ist unerlässlich.

Verarbeitung bleibt der entscheidende Faktor

Selbst das hochwertigste Material verliert die Wirkung, wenn es unsauber verarbeitet wird. Fugen, Lücken oder mangelhafte Anschlüsse schaffen Wärmebrücken, die nicht nur Heizenergie verschwenden, sondern auch Feuchtigkeit und Schimmel begünstigen. Erfahrene Handwerker achten auf einen lückenlosen Anschluss, winddichte Folien, korrekte Klebebänder und passende Befestigungstechniken. Schon wenige Millimeter Spaltbreite verringern den Dämmwert erheblich. Fachgerechte Verarbeitung verdient daher genauso viel Aufmerksamkeit wie die Materialauswahl. Entscheidend bleibt: eine luftdichte Ebene auf der Innenseite und eine wind- und regendichte Ebene außen. Kleine Fugen verursachen Konvektion und Wärmebrücken, die die Gesamtleistung spürbar mindern und Feuchteschäden verursachen.

Förderungen clever nutzen

Bund, Länder und Kommunen unterstützen Dämmprojekte mit Zuschüssen oder zinsgünstigen Krediten. Die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) deckt dabei viele Einzelmaßnahmen ab. Wer Fördergelder optimal ausschöpfen möchte, sollte aber die Reihenfolge der Sanierungsschritte planen und rechtzeitig einen Energieberater einbinden. So lassen sich alle Voraussetzungen für Förderprogramme unkompliziert erfüllen. Voraussetzung dafür ist meist ein individueller Sanierungsfahrplan (iSFP) und ein zertifizierter Energieeffizienz-Experte (EEE). Alternativ kann auch die steuerliche Absetzbarkeit nach § 35c EStG lukrativ sein.

Vier kurze Praxistipps für eine erfolgreiche Dämmung:

- **Planung vor der Aktion:** Erst entsprechend vermessen und dann investieren.
- **Ganzheitlich denken:** Dach, Fassaden, Keller und Fenster müssen im Zusammenhang betrachtet werden.
- **Qualität sichern:** Hier gilt es Fachbetriebe zu wählen, die entsprechende Erfahrung und Referenzen nachweisen können.
- **Bei Gebäuden vor 1994:** Wände, Putze und Dämmmaterialien unbedingt auf Asbest oder andere Schadstoffe prüfen.

ZURÜCK ZU DEN WURZELN

DIVERSE STADTFÜHRUNGEN RUND UM DIE GESCHICHTE DELMENHORSTS

ZUR ÜBERSICHT DER STADTFÜHRUNGEN:

Viele spannende Eindrücke hat die Stadt zu bieten.

Einblicke in die Historie und das Leben in Delmenhorst, von den Anfängen bis in die Moderne: Das bietet eine Reihe besonderer öffentlicher Themenführungen der Stadt für Interessierte. Erfahrene Gästeführerinnen zeigen auf, welche Hintergründe es in der Stadt gibt – und was viele noch nicht wussten.

Inzwischen blickt Delmenhorst auf über 700 Jahre Stadtgeschichte zurück. Seit der Gründung 1247 ist viel passiert. Mit all dem befasst sich die knapp zweistündige historische Führung „Delmenhorst – im Wandel der Zeit“, die die Entwicklung der Stadt von der Grafenresidenz zu einem modernen Mittelzentrum zum Thema hat. Zum Programm gehören gründerzeitlich und industriegeschichtlich wertvolle Bauten ebenso wie individuelle Stadt- und Industriekultur. Im Rahmen der Führung besteht zudem die Möglichkeit, auf das Wahrzeichen der Stadt zu steigen: Der 44 Meter hohe Delmenhorster Wasserturm bietet einen wunderbaren Blick über die „Stadt im Grünen“.

Buntes Potpourri

Immer wieder finden Stadtführungen statt, die thematisch ganz unterschiedliche Bereiche abdecken. Diese reichen von „Ketzern, Hexen und Grafen“ über „Spuren vergessener Stadttöchter“ bis hin zu einer digitalen Schnitzeljagd mit der App „Wunderline GO“. Auf Familien und Kinder wartet zudem ein besonderes Angebot: Unter dem Motto „An der Delme zu Hause – Kleine Forscher ganz groß“ wird gemeinsam Geschichte und Umwelt von Delmenhorst erforscht. Im großen Finale nehmen die Kinder die Rolle eines Ritters ein, der vor Hunderten von Jahren auf der Delmenhorster Burg lebte. Allgemein informiert die Tourist-Information zu allen Terminen und Möglichkeiten gerne persönlich vor Ort oder im Internet.

AUF EINEN BLICK

Gästeführungen kosten jeweils 6 Euro pro Person. Kinder bis 14 Jahren sind in Begleitung Erwachsener frei. Anmeldungen für die Gästeführungen werden bei der Tourist-Information (Lange Straße 10, 27749 Delmenhorst) entgegengenommen. Kontaktmöglichkeiten gibt es zudem unter der Tel.-Nr. 04221 992299 beziehungsweise shop@dwfg.de. Eine spontane Teilnahme und Bezahlung direkt vor Ort bei der Gästeführerin ist ebenfalls möglich.

HEIMLICHER STAR AM STRASSENRAND

WARUM ES DIE BIO-TONNE FÜR EINE NACHHALTIGE ABFALLWIRTSCHAFT BRAUCHT

Viele sehen in ihr lediglich ein weiteres Gefäß, das regelmäßig hinausgestellt werden muss. Doch in Wirklichkeit ist die Bio-Tonne ein entscheidendes Werkzeug, um unsere Umwelt spürbar zu entlasten. Während wir Papier und Pappe oder Glas schon lange selbstverständlich getrennt sammeln, wird der Wert organischer Abfälle häufig unterschätzt. Dabei steckt gerade hier enormes Potenzial.

Besonders im Frühjahr und Herbst füllt sich die Bio-Tonne mit dem, was die Delmenhorster Gärten im Überfluss produzieren: Rasenschnitt, Laub, Strauch- und Baumschnitt. Würden diese Mengen im Restmüll landen, müssten sie unnötigerweise verbrannt werden. Im Biobehälter hingegen beginnt für diese grünen Reste ein zweites Leben. In industriellen Kompostieranlagen lassen sich aus ihnen wertvolle Substrate gewinnen, die später als nährstoffreicher Boden in Landwirtschaft und Gartenbau zurückkehren. Damit schließt sich ein Kreislauf, der ohne die Tonne gar nicht erst entstehen könnte.

Auch Grünschnitt gehört in die Bio-Tonne.

AUF EINEN BLICK

- **Inhalt:** Gartenabfälle, Küchenreste, Obst- und Gemüseschalen, Kaffeefilter, Teebeutel, Eierschalen
- **Kein Platz in der Tonne:** Plastik, Glas, Metall, Steine, Erde oder behandeltes Holz
- **Vorteil:** Aus dem Inhalt entsteht in professionellen Anlagen wertvoller Kompost oder erneuerbare Energie in Form von Biogas.
- **Tipp:** Bioabfälle in Zeitungspapier einschlagen oder kompostierbare Papiertüten nutzen – das hält die Tonne sauber und erleichtert die Entsorgung.

Küchenabfälle als Rohstoff

Neben Gartenabfällen machen vor allem die alltäglichen Reste aus unseren Küchen den Inhalt der Bio-Tonne so wertvoll. Kartoffelschalen, Obstreste, gekochte Speiseabfälle, verdorbene Lebensmittel oder Kaffeefilter sind eine sehr wertvolle Ressource; lassen sie sich doch in der Bio-Tonne gesammelt in Biogasanlagen in Energie umwandeln. Der dabei entstehende Strom und die Wärme ersetzen fossile Brennstoffe und tragen direkt zur Reduktion von Treibhausgasen bei. Würden dieselben Abfälle im Restmüll entsorgt, gingen sie einfach verloren – und mit ihnen die Chance, eine nachhaltige Energiequelle zu nutzen.

Mehr als nur Kompost

Zwar schwören viele Hobbygärtner auf den eigenen Komposthaufen – und tatsächlich ist er eine hervorragende Möglichkeit, bestimmte Abfälle wie Gemüse- oder Obstschalen direkt im eigenen Garten zu verwerten. Doch nicht jeder besitzt die Möglichkeiten oder den Platz dafür und längst nicht alle biologischen Reste eignen sich für den privaten Kompost. Gekochte Speisen oder tierische Produkte können dort Probleme bereiten. In professionellen Anlagen jedoch werden sie sicher verarbeitet. Hier liegt der entscheidende Vorteil der Bio-Tonne: Sie macht eine umweltgerechte Entsorgung für alle möglich, unabhängig von der Grundstücksgröße.

Kleiner Schritt mit großer Wirkung

Eine gesonderte Sammlung von Bioabfällen bedeutet mehr als nur Mülltrennung. Sie erweist sich als Beitrag zur Energiewende, zur Schonung von Böden und zur Verringerung von Treibhausgasen. Wer die Bio-Tonne nutzt, trägt dazu bei, dass Ressourcen nicht vergeudet, sondern sinnvoll zurückgeführt werden. Der unscheinbare braune Behälter vor der Haustür ist somit ein heimlicher Star – ein Schlüssel zu einer nachhaltigeren Zukunft.

Richtige Biomülltrennung schützt Klima und Ressourcen

Die Stadt Delmenhorst und die ADG erinnern mit Tonnenanhängern und einem QR-Code an die richtige Nutzung der Biotonne – die Informationen stehen auch in vielen Sprachen bereit. In die Biotonne gehören alle Küchen- und Gartenabfälle, nicht jedoch Restmüll, Plastik oder Katzenstreu. Um Gerüche zu vermeiden, empfiehlt sich die Nutzung von Papiertüten, die regelmäßig entsorgt werden sollten. Wer unsicher ist, kann sich direkt an die ADG wenden. Ab dem 15. September erfolgt im Rahmen der bundesweiten Tonnenkontrollaktion der kommunalen Abfallwirtschaftsbetriebe auch eine Kontrolle der Delmenhorster Biotonnen.

WINDLICHTER BASTELN – KREATIV UND KINDERLEICHT

Ein schönes Windlicht lässt sich ganz einfach aus alltäglichen Materialien gestalten. Dafür braucht man nur ein sauberes Glas, etwas Bastelkleber oder Serviettenkleber, buntes Papier oder Stoffreste sowie Dekoelemente wie Bänder, Perlen oder Glitzer. Auch Zucker oder Salz können verwendet werden, um eine frostige Winteroptik zu erzeugen. Beim Basteln mit Papier wird das Glas zunächst gründlich gereinigt und gut getrocknet. Dann einfach buntes Transparentpapier oder eine schöne Serviette in kleine Stücke reißen oder schneiden. Diese Papierstücke kommen auf das Glas, das vorher mit Kleber eingestrichen wurde. Eine weitere Klebeschicht über dem Papier sorgt dafür, dass alles gut hält. Nach dem Trocknen kann das Windlicht noch mit Bändern, Glitzersteinen oder anderen Materialien geschmückt werden. Für eine frostige Variante wird das Glas ebenfalls mit Kleister bestrichen. Danach Salz oder Zucker darüberstreuen. Überschüssiges Material kann vorsichtig abgeschüttelt werden. Wer möchte, fixiert alles mit etwas Haarspray oder Bastellack. Als Lichtquelle eignet sich am besten ein LED-Teelicht oder eine kleine Lichterkette – das ist sicher und sieht besonders schön aus. Alte Marmeladen- oder Einmachgläser lassen sich auf diese Weise wunderbar wiederverwenden. Jedes Windlicht wird dabei zu einem kleinen Kunstwerk – individuell, kreativ und mit ganz viel Herz gestaltet.

BODOS APP-EMPFEHLUNG

Abenteuer-App: Die Müll-AG

Mit den lustigen Monstern der Müll-AG lernen Vor- und Grundschulkinder nützliches Wissen rund ums Thema Recycling und Mülltrennung. Der Müll auf dem Fließband muss in die entsprechende Mülltonne geworfen werden, durch Gesten und Geräusche geben die Müllmonster den Kindern dabei ein Feedback. Der Abenteuermodus gewährt einen Blick hinter die Kulissen der Abfall- und Recyclingwirtschaft und ermöglicht so ein Verständnis für den Lebensweg unserer verschiedenen Abfälle. Die kostenfreie App enthält weder Werbung noch In-App-Käufe und kann auf Deutsch, Englisch sowie Französisch gespielt werden.

Kosten: gratis, ab 4 Jahren empfohlen, geeignet für Android und iOS

Android

iOS

sWidy zum Ausmalen

sWidy ist ein echter Profi in Sachen Mülltrennung und Recycling. Ihr auch?

REZEPTIDEE

PILZ-KÜRBIS-RISOTTO MIT PARMESAN

Zutaten:

- 300 g Hokkaido-Kürbis
- 150 g frische Pilze
- 1 Zwiebel
- 2 Stangen Staudensellerie
- 2 EL Olivenöl
- 350 g Risotto-Reis
- 1 Schuss Weißwein
- 1 Liter Brühe
- 1 Handvoll Salbeiblätter
- 1 EL Butter
- 1 Handvoll Parmesan (gerieben)
- Salz & Pfeffer

Zubereitung:
Zuerst den Kürbis grob raspeln oder in kleine Stücke scheiden. Dann die Pilze mindestens in Viertel zerteilen, Zwiebel würfeln und Staudensellerie abziehen und klein schneiden. Nun das Öl im Topf erhitzen, dann Zwiebel, Staudensellerie, Pilze und Reis glasig darin andünsten. Kürbis hinzufügen und alles mit Weißwein ablöschen. Dann nach und nach die Gemüsebrühe hinzufügen und unter Rühren 20 Minuten garen. Abschließend fein gehackten Salbei, Parmesan und Butter unterheben und alles mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Viel Freude beim Nachmachen & guten Appetit!

MITMACHEN LOHNT SICH

Einfach Fragen beantworten und mit etwas Glück einen tollen Preis gewinnen!

1. Wann wurde Delmenhorst gegründet?

A. Im Jahr 1247 **B.** Im Jahr 1240 **C.** Im Jahr 1251

2. Was darf nicht in die Biotonne?

A. Teebeutel **B.** Glas **C.** Gemüseschalen

3. Wann tritt der Krisenstab zusammen?

A. Bei Ereignissen, die über die alltägliche Routine hinausgehen
B. Wenn die Kaffeemaschine kaputt ist **C.** Jeden Montag um 9 Uhr

4. Wie viel wiegt die Kompakt-Reinigungskehrmaschine?

A. 4 Tonnen **B.** ca. 3,5 Tonnen **C.** 2 Tonnen

5. Welcher Dämmstoff überzeugt besonders durch seine gute Wärmespeicherkapazität und sorgt damit im Sommer für kühlere Räume?

A. Hanf **B.** EPS (expandiertes Polystyrol) **C.** Holzfaser

VIEL GLÜCK!

Zu gewinnen gibt es einen Energiegutschein im Wert von 100 Euro

Einfach Rätsel lösen und die richtigen Antworten bis zum 31.10.2025 per Post an: StadtWerkegruppe Delmenhorst, Stadtwerke Delmenhorst GmbH, Vanessa Zirpel, Fischstr. 32–34, 27749 Delmenhorst oder per E-Mail an marketing@stadtwerkegruppe-del.de senden.

Einen Energiegutschein im Wert von 100 Euro hat gewonnen: **Karin Ullrich**

Teilnahmeschluss ist der 31.10.2025. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der StadtWerkegruppe Delmenhorst und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Auflösung und Gewinner in Heft 08. Wir werden die Informationen nur insoweit speichern, verarbeiten und nutzen, als dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist bzw. eine Einwilligung des Teilnehmers vorliegt. Dies umfasst auch eine Verwendung zur Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht.

Haben Sie Anmerkungen, Fragen oder Anregungen und Wünsche für die nächsten Ausgaben unseres Kundenmagazins „nah dran"? Dann scheuen Sie sich nicht und schreiben Sie uns Ihre Ideen an **marketing@stadtwerkegruppe-del.de.**

GraftTherme
Entspannung

Sauna Zauber

SAUNAGENUSS DER BESONDEREN ART.

Wir verwöhnen Sie mit Eventaufgüssen, unserem illuminierten Saunagarten und kleinen Besonderheiten in gemütlicher Atmosphäre. Von 17 bis 23 Uhr.

Nächste Saunazauber-Termine:

- Fr., 10. Okt. 25 – Jahrmarktfeeling
- Fr., 07. Nov. 25 – Zum Gruseln gemütlich
- Fr., 05. Dez. 25 – Weihnachten in der Sauna
- Fr., 09. Jan. 26 – Im Winterwald
- Fr., 06. Feb. 26 – Back to the 80's
- Fr., 10. Apr. 26 – Heiß-kalte Momente

Ohne Aufpreis + Anmeldung!

www.GraftTherme.de